



Gemeinde Vaz/Obervaz

Botschaft des Gemeinderates
an die Gemeindeversammlung
vom 28. November 2022,
20.00 Uhr, Kultursaal Lenzerheide

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Budgets 2023
3. Festsetzung des Steuerfusses 2023
4. Jahresbilanz und Ausblick 2023 Vorstand
5. Varia

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir unterbreiten Ihnen, gestützt auf Art. 31 der Gemeindeverfassung, das Budget 2023. Der Gemeinderat hat das vom Gemeindevorstand erarbeitete Budget 2023 an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2022 beraten. Das Budget ist ausgewogen und den Grundsätzen für die Haushalts- und Rechnungsführung angepasst. Es beschränkt sich, wie in den vergangenen Jahren, auf das Notwendige und verzichtet auf Wünschbares.

1. Allgemeines

Die finanzielle Situation der Gemeinde darf trotz grosser Investitionen nach wie vor als gut bezeichnet werden. Auffallend im Budget 2023 ist die Erhöhung des Aufwands um rund CHF 5.75 Mio. Zum einen ist dies auf Teuerungsanpassungen (Personalaufwand, Materialbeschaffung, Energiehandel etc.) zurückzuführen. Zum anderen ist auch ein gewisser Nachholbedarf im Unterhalt budgetiert (Informatik¹, Archivierung, Kommunikation usw.). Die ordentlichen Abschreibungen sind ebenfalls um CHF 480'000 gestiegen. Die Details dazu sind unter Punkt 2 der Erfolgsrechnung aufgeführt.

Die finanzielle Situation der Gemeinde darf nach wie vor als «gut» bezeichnet werden.

Der Ertrag wurde im Vergleich zum Aufwand nur um CHF 4.7 Mio. höher budgetiert. Im August 2022 hat der Gemeindevorstand entschieden, den Strompreis nicht im vollen Umfang anzuheben. Die hohen Reserven in der Spezialfinanzierung Energieversorgung lassen es zu, eine Preisglättung vorzunehmen. Damit werden die höheren Kosten in der Energiebeschaffung und der Netznutzung nicht vollumfänglich der Bevölkerung verrechnet.

Aufgrund dieser Differenzen kann die Finanzstrategie bezüglich des Cash-Flows (mindestens CHF 6 Mio.) und des Selbstfinanzierungsgrades (höher als 80 %) nicht eingehalten werden. Der Gemeindevorstand ist sich bewusst, dass dies keine Dauerlösung sein kann und wird dies im Finanzplan 2024 - 2028, welcher dem Gemeinderat im Dezember 2022 zur Kenntnis gebracht wird, entsprechend berücksichtigen.

2. Erfolgsrechnung

Das Budget 2023 weist einen Aufwand von CHF 53'299'100 (Vorjahr CHF 47'546'500) und einen Ertrag von CHF 55'935'100 (Vorjahr CHF 51'233'800) aus. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 2'636'000 (Vorjahr 3'687'300). Es ist zu beachten, dass der Ertragsüberschuss zur Bestimmung der Finanzlage einer Gemeinde wenig aussagekräftig ist, da viele nicht cash-relevanten Positionen zu berücksichtigen sind (Abschreibungen, Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen etc.). Dazu wird auf die Rubriken Finanzierung und Kennzahlen verwiesen.

¹ U.a. genehmigte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. August 2022 CHF 280'00 zur Verfolgung einer Cloud-Strategie / Einführung von Microsoft 365. Gleichzeitig wurde das IT-Budget 2023 erstmals möglichst realitätsnah auf die einzelnen Kostenstellen umgelagert.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 ergeben sich in folgenden Kostenstellen:

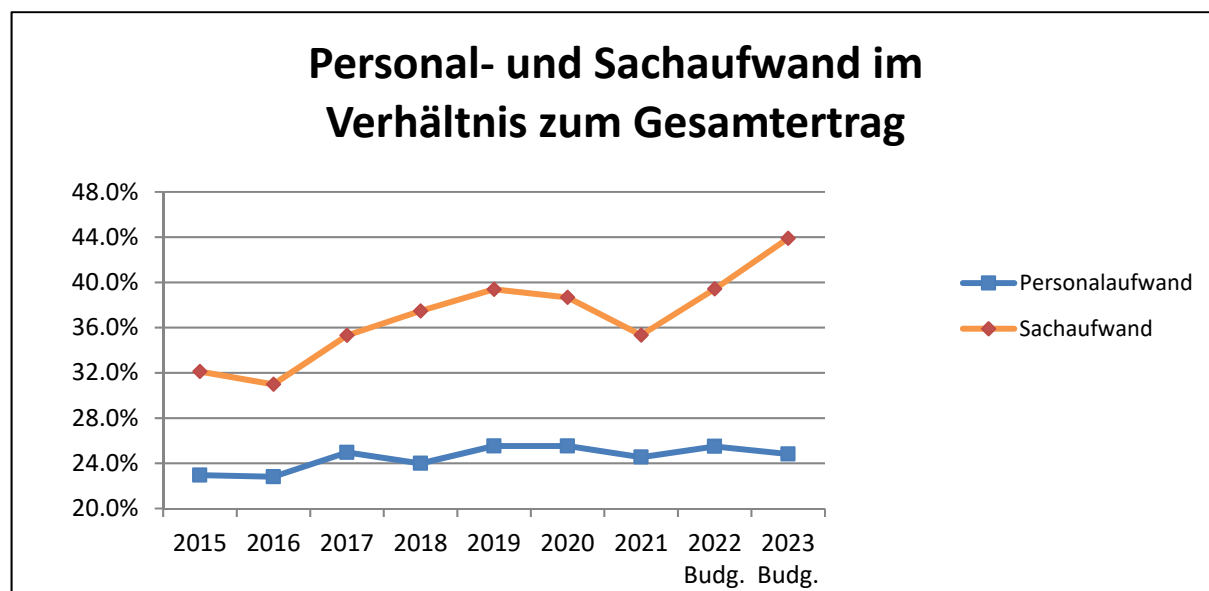
▪ Legislative (Mehraufwand; Homepage)	CHF	98'000
▪ Gemeindeverwaltung (Mehraufwand; Informatik, Archivierung)	CHF	332'100
▪ Gemeindepolizei (Mehraufwand; Fahrzeug, Ordnungsdienst/Securitas)	CHF	102'200
▪ Bildung (Mehraufwand; Gehälter, Abschreibungen)	CHF	517'000
▪ Bibliotheken (Mehraufwand; Beitrag)	CHF	63'000
▪ Lenzerheide Sportzentrum (Mehraufwand; Gehälter neue Stelle, Energiekosten)	CHF	225'100
▪ Sportplätze (Mehraufwand; Unterhalt)	CHF	67'500
▪ Spitäler (Mehraufwand; Beitrag Spital Thusis)	CHF	241'000
▪ Werkbetrieb (Mehraufwand; Verbrauchsmaterial, Minderertrag int. Verrechnung)	CHF	141'200
▪ Stauanlagen Heidsee (Mehraufwand; Honorare)	CHF	175'000
▪ Gemeindesteuern (Mehrertrag: 5-Jahresdurchschnitt)	CHF	441'000
▪ Beitrag Finanzausgleich (Mehraufwand)	CHF	90'000
▪ Vermögenszinsen (Minderaufwand; Rückzahlung Darlehen 2022)	CHF	153'200

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 718'200 erhöht. Es wurde die jährliche Stufenanpassung aufgerechnet und eine Teuerungszulage von 3% eingerechnet. Zudem sind in den Bereichen Verwaltung/IT und Sportzentrum zwei neue Stellen budgetiert. Des Weiteren wurden die Positionen Aus- und Weiterbildung um CHF 50'300 höher budgetiert.

Im **Sachaufwand** ist eine Erhöhung von CHF 4'455'900 gegenüber dem Budget 2022 zu verzeichnen.

Die grösseren Abweichungen sind in folgenden Positionen zu finden:

▪ Energieversorgung (Energiebezug)	CHF	3'632'800
▪ Energieversorgung (Unterhalt Messapparate)	CHF	170'000
▪ Legislative (Homepage)	CHF	93'000
▪ Energie- und Heizkosten	CHF	178'300
▪ Gemeindeverwaltung (Archivierung)	CHF	93'000
▪ Gemeindeverwaltung (Informatik)	CHF	315'700
▪ Stauanlagen Heidsee (Honorare)	CHF	200'000



3. Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen sind mit CHF 7.1 Mio. budgetiert (Vorjahr 8.3 Mio. CHF). Von diesen geplanten Nettoinvestitionen entfallen CHF 4.8 Mio. auf die Spezialfinanzierungen inkl. Energieversorgung.

Die hauptsächlichsten Investitionen sind:

▪ Mehrzweckhalle (Sanierung Gebäudehülle)	CHF	765'000
▪ Lenzerheide Sportzentrum (Anschaffung Fitnessgeräte/Eismaschine)	CHF	310'000
▪ Gemeindestrassen (Neubau Trottoire, Umbau Bushaltestellen, Quellschutzzone)	CHF	1'260'000
▪ Wasserversorgung (netto, Details im Budget Seite 60)	CHF	440'000
▪ ARA und Kanalisationswesen (netto, Details im Budget Seite 61)	CHF	700'000
▪ Energieversorgung (netto, Details im Budget Seite 63)	CHF	2'665'000
▪ Wärmeverbund (netto, Details im Budget Seite 64)	CHF	739'000

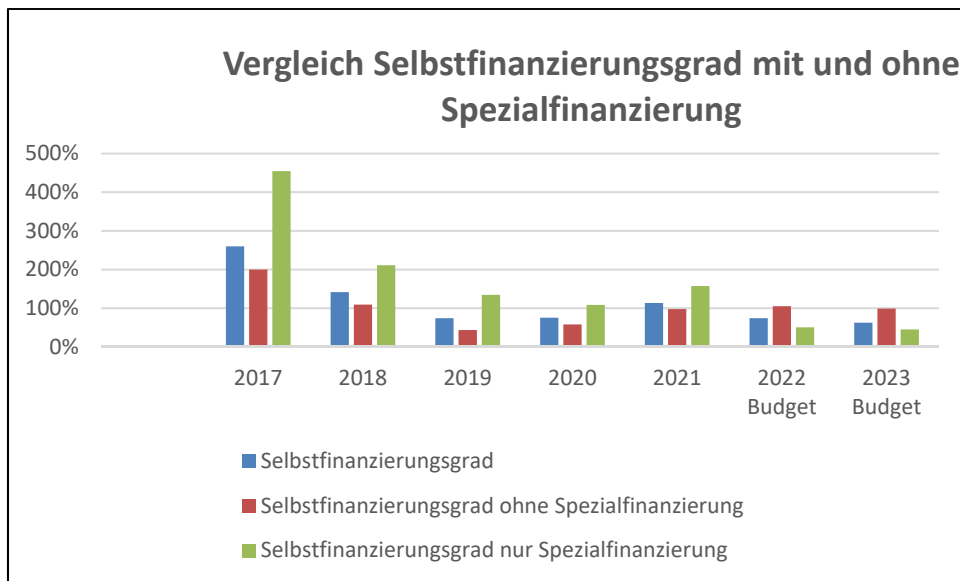
In den letzten 12 Jahren hat die Gemeinde Vaz/Oberbaz Investitionen von rund CHF 93.8 Mio. getätigt.

4. Finanzierung

Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) beträgt CHF 4.423 Mio. und ist um CHF 1'745 Mio. tiefer budgetiert als im Vorjahr. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2.649 Mio. Dieser Finanzierungsfehlbetrag kann mit den Reserven (flüssige Mittel), welche per 1.1.2023 ca. CHF 15.3 Mio. betragen, finanziert werden. Die Fremdmittel bei diversen Finanzinstituten belaufen sich per Ende 2023 auf CHF 7.0 Mio.

Die Reduktion des Cash-Flows ist zum einen auf die höheren Ausgaben und zum anderen auf die tieferen (nicht voll ausgeschöpften) Einnahmen im Stromhandel zurückzuführen. Ebenso sind auch die höheren Defizite bzw. tieferen Gewinne bei den Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Wärmeverbund) zu beachten, die Auswirkungen auf den Cash-Flow haben. Zu erwähnen ist, dass die Spezialfinanzierung in den früheren Jahren massgeblich dazu beigetragen haben, dass der Selbstfinanzierungsgrad weit über 100 % betragen hat.

Der tiefere Cash-Flow ist auf höhere Ausgaben sowie auf nicht voll ausgeschöpfte Einnahmen im Stromhandel zurückzuführen.



5. Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad wird mit 62.5 % (Vorjahr 74.0 %) ausgewiesen und befindet sich knapp unter der gewünschten Marke von 70 – 80 %.

Per Ende 2023 weist die Gemeinde Vaz/Oberbaz ein Nettovermögen pro Einwohner von CHF 6'050 aus. Ende 2021 betrug das Nettovermögen pro Einwohner CHF 7'425.

6. Steuerfuss

Dem vorliegenden Budget 2023 liegt ein Steuerfuss von 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zugrunde.

7. Antrag

Das Budget 2023 darf als ausgewogen und seriös bezeichnet werden. Es trägt der vom Gemeindevorstand erarbeiteten Finanzstrategie Rechnung.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, mit 13 zu 1 Stimmen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das vorliegende Budget zu genehmigen und den Steuerfuss bei 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Vaz/Oberbaz



Christoph Messmer
Gemeinderatspräsident



Jeanne Richenberger
Gemeindeschreiberin